

Unternehmerinnen-Verband „soll wachsen“

Sauerländerinnen aus unterschiedlichen Branchen folgen Einladung des VdU. Treffen in Destillerie 1113

Nehden. Rund 30 Unternehmerinnen aus dem Sauerland haben sich jetzt auf Einladung von Silke Hillebrand, Regionalleiterin des Verbands deutscher Unternehmerinnen (VdU) im Sauerland, verabredet, um sich die Destillerie 1113 in Nehden anzusehen. Neben zahlreichen Unternehmerinnen aus dem Kreisgebiet waren auch Frauen aus dem Raum Bielefeld/Osnabrück und Gütersloh angereist.

Bunter Branchenmix

Schon die Vorstellungsrunde offenbarte einen bunten Branchenmix der Teilnehmerinnen. Elisabeth Reinsch, bereits mehr als 30 Jahre Mitglied im Verband deutscher Unternehmerinnen, referierte zu den Zielen des Verbandes, berichtete von den Eindrücken der Mitgliederversammlung in Freiburg und stellte das internationale Netzwerk FCEM und die VIT Kommission vor, bei dem branchenübergreifend Kontakt mit Unternehmerinnen der ganzen Welt gepflegt wird. Sie informierte darüber hinaus über die MINT-Kommission, die sich dafür einsetzt, dass mehr Frauen den Weg in die technischen Berufsfelder wagen. Reinsch weckte Interesse an internationalen und nationalen De-



Bei Sommerwetter treffen sich die Sauerländer Unternehmerinnen, um sich die Destillerie 1113 in Nehden anzusehen, neue Kontakte zu knüpfen und sich auszutauschen.

FOTO: VDU

„Von jedem Treffen nehme ich neue Impulse mit in meine Tätigkeit.“

Silke Hillebrand, Regionalleiterin VdU

legationsreisen, von denen sie auch als nicht international tätige Unternehmerin regelmäßig umfassende Impulse für die tägliche Arbeit mitbringen konnte.

Über das TWIN-Mentoring-Programm der Käte-Ahlmann-Stiftung berichtete die Vollblutunternehmerin Christine Maria Brühl. Für einen symbolischen Beitrag kann jede Unternehmerin, gleich welchen Alters, das Mentoring-Programm für ein bestimmtes Thema in Anspruch nehmen. Ihr wird eine erfahrene, jedoch branchenfremde Unternehmerin für ein Jahr an die Seite gestellt. „Wir nehmen keinem die Arbeit ab“, sagte Brühl über ihre langjährige Erfahrung als Mentorin.

„Oft brauchen Mentees nur einen Anstupser.“ Christine Maria Brühl stellte mit Beispielen aus ihrer eigenen Unternehmerintätigkeit die Unterstützung durch das VdU-Netzwerk vor. Zurückblickend auf eine langjährige Zusammenarbeit mit Mentees berichtete sie von Beispielen aus Ihrer Arbeit als Mentorin.

Auf die Frage „Wie kann ich mich in den VdU ganz persönlich einbringen?“, erläuterte Silke Hillebrand im Anschluss die Organisation re-

Was noch kommt

- Die nächste Veranstaltung des VdU ist der **Business-Lunch** am 2. August in der Zeit von 12 bis 13.30 Uhr in Brilon.
- Zu Gast ist Sandra Schmitt von der **Wirtschaftsförderung Hochsauerland**. Sie informiert über das Projekt „Heimvorteil für Unternehmer – wie sie als Arbeitgeber profitieren“
- **Anmeldungen** sind möglich unter Fax. ☎ 02963-845 oder E-Mail: vdu@immoexpertin.de

gionaler Netzwerke. „Von jedem Treffen nehme ich neue Impulse mit in meine tägliche Tätigkeit als Unternehmerin.“

Einblick in Edelbrand-Herstellung

Mit einem Einblick in die Edelbrände aus heimischer Herstellung unter Anleitung des Edelbrandsommeliers Thomas Fiedler, ließen die Unternehmerinnen den Abend ausklingen. „Das Netzwerk soll wachsen“, so die Botschaft bei der Verabschiedung.